

In der Senatssitzung am 23. Januar 2024 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

17.01.2024

L 12

Vorlage für die Sitzung des Senats am 23.01.2024

„Mittagstisch-Angebote für Seniorinnen und Senioren im Land Bremen“ (Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

A. Problem

Die Fraktion der CDU hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

„Wir fragen den Senat:

1. Wie viele offene Mittagstisch-Angebote gibt es aktuell im Land Bremen? (Bitte nach Anbietern, Stadtteilen, Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer sowie deren Kostenbeitrag ausweisen.)
2. Bei welchen dieser Mittagstisch-Angebote werden Fahrdienste bzw. fußläufige Begleitsdienste angeboten?
3. Auf welche Summe beläuft sich die öffentliche Förderung dieser Mittagstisch-Angebote im laufenden Jahr?“

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Die geförderten offenen Mittagstisch-Angebote im Land Bremen sind ein wichtiger Bestandteil der sozialen Infrastruktur und ermöglichen gesellschaftliche Teilhabe insbesondere älterer Menschen. In Quartiers- und Seniorenbegegnungszentren werden die Mittagstische und Abendbrote durch verschiedene Aktivitäten begleitet. Die Angebote reagieren damit in erster Linie auf wachsende Vereinsamung und Isolation von älteren Menschen.

In der Stadtgemeinde Bremen existieren derzeit folgende Angebote:

- Das Begegnungszentrum Findorff organisiert an 2 Tagen pro Woche einen Mittagstisch für ca. 40 Personen mit einem Kostenbeitrag von drei Euro pro Person.
- Das Nachbarschaftshaus Gröpelingen bietet einmal pro Woche einen Mittagstisch für ca. 15 Personen mit einem Kostenbeitrag von 2,50 Euro pro Person an.
- Das Familienzentrum Mobile in Hemelingen hat zwei Mal pro Woche einen Mittagstisch für ca. 10 Personen mit einem Kostenbeitrag von 2 Euro pro Person.
- Ein Quartiersverbund in Huchting bietet zwei Mal pro Monat an wechselnden Orten ein Abendbrot an, verbunden mit verschiedenen Angeboten zum Austausch. Teilnehmen können ca. 35 Personen mit einem Kostenbeitrag von 2 Euro pro Person. In dem Verbund haben sich das Begegnungszentrum Vahrer Löwen, die Moin-Macher, die bras sowie der Pflegedienst vacances zusammengeschlossen.

- Im Quartierszentrum Huckelriede in der Neustadt bietet vier Mal pro Woche ein Kooperationsverbund einen Mittagstisch für ca. 25 Personen mit einem Kostenbeitrag von 2,50 Euro pro Person an.
- Das Begegnungszentrum Obervieland hat vier Mal pro Woche einen Mittagstisch für ca. 25 Personen mit einem Kostenbeitrag von 3 Euro pro Person. Zudem wird in Obervieland im Quartierszentrum Kattenturm an drei Tagen pro Woche ein Mittagstisch für ca. 15 Personen mit einem Kostenbeitrag von 3,50 Euro pro Person angeboten.
- In der Vahr bietet ein Quartiersverbund aus drei Senioren-Begegnungszentren sowie dem Familien- und Quartierszentrum vier Mal pro Woche einen Mittagstisch für ca. 15 Personen mit einem Kostenbeitrag von 2,50 Euro pro Person an sowie zwei Mal pro Monat ein Abendbrot für ca. 40 Personen mit einem Kostenbeitrag von 2 Euro pro Person an wechselnden Orten.

In der Stadtgemeinde Bremerhaven gibt es keine geförderten offenen Mittagstische.

Zu Frage 2:

Die Förderung von Fahrdiensten ist in diesem Kontext ein wichtiger Beitrag zur Unterstützung von Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Die Stadtgemeinde Bremen hat im Jahr 2023 Fahrdienste in vier Quartieren gefördert, nämlich in Hemelingen, Huchting, Obervieland und der Vahr. Fußläufige Begleitdienste werden nicht gefördert.

Zu Frage 3

Im Jahr 2023 hat die öffentliche Förderung der Mittagstische in der Stadtgemeinde Bremen insgesamt ca. 93.000 Euro betragen. Für das Jahr 2024 liegen Anträge mit einem Gesamtvolumen an Fördermitteln in Höhe von ca. 101.000 Euro vor.

C. Alternativen

Werden nicht empfohlen.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung

Keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen durch die Beantwortung dieser Anfrage. Das Programm „Ältere Menschen im Quartier“ richtet sich an Männer und Frauen gleichermaßen. Da Männer weniger Teilhabe-Angebote in Anspruch nehmen, sind sie hier bisher weniger stark vertreten. Genderbezogene Teilnehmerlisten werden derzeit nicht geführt.

E. Beteiligung / Abstimmung

Der Antwortentwurf ist mit dem Magistrat der Stadt Bremerhaven abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration vom 17.01.2024 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU in der Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) zu.